Nr. 5/2025 | 115. Jahrgang | CHF 10.–

Kavallo

Das Schweizer Pferdemagazin | www.kavallo.ch

Augen auf beim Futterzusatzkauf

Faszination Pferde: Fakten & Fähigkeiten

Zucht heute: «Emotionaler und persönlicher»

Höhepunkt der Präzision: Schmales

Wanderreiten im Havelland

- EquiRepell ist der zuverlässige Insektenschutz für **Pferd und Reiter**, mit angenehmem Geruch.
- Das Pump-Spray bietet grossflächigen Schutz, das Gel ist ideal für empfindliche Körperpartien.
- Wirkt sofort und bis zu 24 Stunden gegen Fliegen, Mücken und Bremsen, sowie 4 Stunden gegen Zecken.
- Erhältlich in der Tierarztpraxis, im Pferdefachhandel oder unter petshop.ch.virbac.com

Biozide vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Virbac

Virbac Schweiz AG, Cherstrasse 4, 8152 Glattbrugg, www.virbac.ch

Mehr ist nicht immer besser

In der Zeit von Internet, Dr. Google, YouTube-Videos und Tutorials kann quasi jeder und jede so ziemlich alles und überall. Doch schaut man sich das mal genauer an, dann merkt man schnell: «Es ist doch nicht alles Gold, was glänzt.» Oder: Nicht jeder ist ein Meister, wenn er ein Tutorial angeschaut hat und sich beispielsweise am Pferdeflüstern oder von mir aus auch am Kochen eines Fünf-Sterne-Menüs versucht.

In einem Artikel dieser «Kavallo»-Ausgabe geht es um Ergänzungsfutter für Pferde. Es gibt da eine unglaubliche Auswahl auf dem Markt und alles ist für jeden frei käuflich. Doch was bedeutet das für die Pferde?

Mir sagte mal ein erfahrener und erfolgreicher Sportpferdeveterinär: «Halte die Fütterung deines Pferdes so einfach wie's nur geht: Dazu gehört qualitativ sehr gutes Heu, ein wenig Mischfutter, Müsli oder wie man das nennen möchte, allenfalls noch Salz nach anstrengenden Trainingseinheiten und das wär's auch schon.» Ich hatte sogar mal eine erfolgreiche Endurance- und Springreiterin getroffen, die ihren Pferden wirklich nur Heu gefüttert hat. Dieses liess sie analysieren und es hatte so gute Werte, dass sie nicht einmal Kraftfutter zugeben musste. Die Pferde sahen top aus und zeigten auch sehr gute Leistungen.

Das muss aber nun nicht für alle so stimmen. Wir dürfen nicht vergessen, dass auch Pferde individuell behandelt, betreut und gefüttert werden sollten. Und da heisst es aufpassen, erst recht beim Zusatz- oder Ergänzungsfutter, das wir noch schnell im Netz bestellen, weil es der erfolgreiche Springreiter oder die preisgekrönte Dressurreiterin ihren Pferden auch füttert. Es gilt, unbedingt mit entsprechenden Spezialisten, am besten eine möglichst unabhängige Instanz, die Gabe von solchen «Wundermitteln» abzusprechen. Aus Liebe zu Ihren Pferden. Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Mai und eine spannende Lektüre.

Herzlich,

N. Basieux

Nicole Basieux, Chefredaktorin

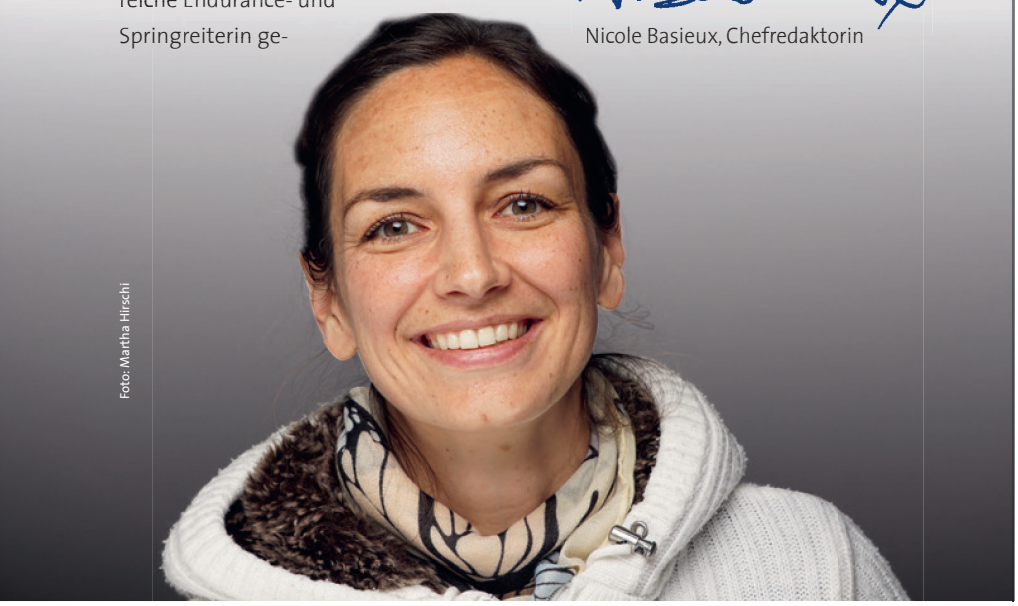


Foto: Martha Hirschi

INHALT

12 **Im Dschungel der Ergänzungsfutter**
Experten analysieren und geben Rat.

8 **Emotionen in der Pferdezucht**
Weniger Fohlen, mehr Emotionen und persönliche Beweggründe.

32 **Schmal, schmaler, am schmalsten**
Wie Pferd-Reiter-Paare dank schmalen Hindernissen zu Präzisionsprofis werden.

AKTUELL

6 **Weltcupfinals Basel**
Vom 2. bis 6. April 2025 wurden in der Basler St. Jakobshalle die Weltcupsieger in den beiden olympischen Disziplinen Dressur und Springreiten sowie im Voltigieren gekürt.

8 **Interview Zuchtleiterin NPZ**
Seit einigen Jahren sind die Fohlenzahlen in der Schweizer Pferdezucht rückläufig. Weshalb dies so ist und was dagegen unternommen werden kann, beantwortet Dr. med. vet. Murielle Curty-Lauper.

AKTUELL

12 **Achtung bei Zusatzfutter**
Was findet man wirklich auf diesem riesigen Markt, der über den Online-Verkauf Zugang zu zahlreichen Produkten bietet, und welche Risiken bestehen für die Pferde? Es geht darum, an kompetente Informationen zu gelangen, um eine optimale Wahl zu treffen.

16 **Physio & Futtersysteme**
Welche Auswirkungen können Slow-Feeding-Systeme auf die funktionelle Anatomie des Pferdes haben? Die Physiotherapeutin antwortet.

BLICKPUNKT

24 **Repo Training Knie**
Kein Tier ist so lange in der Manege des Circus Knie vertreten wie das Pferd. Seit über einem Jahrhundert sind Pferde Botschafter und Markenzeichen des Schweizer National-Circus. Doch wie werden sie trainiert? Ein Blick hinter die Kulissen.

32 **Schmales**
Die Idee dahinter im Gelände ist pferde- und reiterfreundlich: Schmale Hindernisse verursachen als Fehler meist nur Vorbeiläufer und nur ganz selten einen Sturz.

Titelbild:
Glückliches Connemara-Fohlen im gestreckten Galopp.
© Christiane Slawik

Vorschauen mit Bild: blau markiert
Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten

40 **Wilder Nordosten Deutschlands**
Auf einem dreitägigen Wanderritt sind wir in die Seele Brandenburgs eingetaucht.

50 **Klare Kommunikation**
«Ich erlebe so viele Glücksmomente mit meinen Pferden.» Michèle Bienz ist Coach des Delfin-Horse-trainings.

58 **Mensch-Tier-Teambuilding**
Marc Welti ist gefragter Coach bei Problemen im Zusammenspiel von Reitern, Pferden und Hunden.

EPISODEN

40 **Wanderreiten Havelland**
Eine Fahrstunde nördlich von Berlin erstreckt sich das Ruppiner Wald- und Seengebiet mit seinen endlosen Kiefernwäldern, der Heidelandschaft, unzähligen Badeseen und verwunschenen Schlössern.

46 **Faszination Pferde Teil 3**
Von der Gesichtserkennung bis zum Grössenvergleich von Herz und Gehirn – erstaunliche Fakten und Zahlen.

HUMOR

56 **Reiten – ab wann? Bis wann?**
Eltern fragen sich, wann der richtige Zeitpunkt sei, um mit dem Reiten zu beginnen. Und Oldies, wann aufzuhören.

PRAXIS

50 **Delfin-Horsetraining**
Michèle Bienz ist Coach des Delfin-Horsetrainings. Dieses Pferdetraining basiert auf klaren Kommunikationsabläufen, viel Lob und einem Lachen im Gesicht.

54 **Raumverhalten Teil 2**
Wann verhalten sich Pferde distanzlos, was sind die Gründe und was sagt das über die Beziehung zwischen Mensch und Pferd aus?

HUNDE

58 **Porträt Marc Welti**
Hundetrainer Marc Welti lernte als Eishockeyprofi, wie man durch Disziplin Erfolge feiert. Ein Grundkonzept.

IN DIESER AUSGABE

3 Editorial
56 Humor/Glosse
58 Hunde
64 Für Sie gesehen
69 Vorschauen
70 Agenda
71 Preisrätsel
72 TV-Tipps
74 Marktanzeigen
78 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 062 886 33 95
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch

Hintergrund: Nahrungsergänzungsmittel

Laut einer Studie von Hippolia Lab aus dem Jahr 2023 verabreichten 81 % der Pferdebesitzer in Frankreich ihren Pferden Nahrungsergänzungsmittel, 46 % davon täglich. Eine andere Studie, die in kleinerem Umfang in der Schweiz durchgeführt und auf der Website Bio-Actualités veröffentlicht wurde, zeigt, dass 61 % der Teilnehmer Ergänzungsfuttermittel zuteilten. Aber was findet man wirklich auf diesem riesigen Markt, der über den Online-Verkauf Zugang zu zahlreichen Produkten bietet, und welche Risiken bestehen für die Pferde? Es geht darum, an kompetente Informationen zu gelangen, um eine optimale Wahl zu treffen.

Von **Julie Queloz/«Le Cavalier Romand», übersetzt von Nicole Basieux**

Heute sind es Algorithmen, die von einer künstlichen Intelligenz berechnet werden, die auswählen können, was für unser Pferd gut ist. Der Besitzer kreuzt online Symptome an, und ihm wird ein Sortiment an ausgewählten Ergänzungsmitteln angeboten. Das ist schlimm», warnt der Freiburger Christophe Roggen, Drogist und Leiter der gleichnamigen Drogerien. Im letzten Jahrzehnt haben Online-Verkaufsplattformen, die Nahrungsergänzungsmittel anbieten, ein rasantes Wachstum erlebt. Nilay Pinto aus Valeyres-sous-Rances/VD, die auf ihrer Website «Equidream Natural» Nahrungsergänzungsmittel verkauft, beobachtet Trends auf diesem Markt: «Ich sehe oft Sammelbestellungen: Eine Reiterin macht eine grosse Bestellung, indem sie eine kurzlebige Marke gründet, oder über Netzwerke, um beim Lieferanten einen Grosshandelsrabatt zu erhalten. Die Produkte befinden sich dann in einer Vorbestellung, die aktiviert wird, sobald die Menge ausreichend ist.»

Durch diese Praxis wird der ursprüngliche Käufer zum Importeur von Pferdefuttermitteln. Wenn diese Produkte aus dem Ausland stammen, ist eine Registrierung bei Agroscope, dem Forschungszentrum für Agrar- und Ernährungswirtschaft in der Schweiz, erforderlich. Nilay Pinto reagiert: «Ich bin bei Agroscope registriert und in Naturheilkunde ausgebildet, um meine Kunden mit hochwertigen Produkten zu versorgen. Diese Personen, die Nahrungsergänzungsmittel ohne ausreichende Kenntnisse verkaufen, gefährden nicht nur unseren Berufsstand, sondern manchmal auch das Wohlbefinden des Pferdes», bedauert sie.

In der Schweiz müssen Unternehmen einschliesslich Online-Händler, die Import-, Herstellungs-, Verarbeitungs-, Lagerungs-, Transport- und/oder Vermarktungstätigkeiten für Tiere ausüben, bei Agroscope registriert sein. Ein Wiederverkäufer übt die Tätigkeit der Vermarktung von Futtermitteln aus und muss daher registriert sein», erklärt Céline Clément, Leiterin der amtlichen Futtermittelkontrolle.

Die Online-Kontrolle ist für Agroscope zu einer grossen Herausforderung geworden. «Der Online-Verkauf wirft Vollzugs- und Überwachungsprobleme auf, die einen völlig neuen Ansatz erfordern», sagt Céline Clément. Seit 2023 gibt es eine zusätzliche Stelle in der amtlichen Futtermittelkontrolle für die Inspektion von Futtermitteln, die ausschliesslich über das Internet verkauft werden.

Jeder kann also ohne vorherige Ausbildung verkaufen, was er will: «Im Internet findet man alles. Es gibt zum Beispiel keine Verpflichtung, die Zusammensetzung auf einem Etikett anzugeben», beklagt Dr. med. vet. Pascal Chaubert aus Le Mont-sur-Lausanne. Céline Clément bestätigt: «Es kommt vor, dass man Produkte findet, die nicht konform sind, oft in folgenden Punkten: Etikettierung, nicht zugelassene Behauptungen, Zusammensetzung.» Sie erinnert daran, dass der Importeur für die Vorschriftsmässigkeit der importierten Produkte verantwortlich ist.

Vitamine: wie auf dem Tauschbazar

In diesem Überangebot nehmen Vitaminpräparate, die Energie und Vitalität versprechen, einen besonderen Platz ein. Einige Marken zögern nicht, ihre Produkte als «essentielle Vitami-

ne» zu bezeichnen. Dr. Paola Langel, Biochemikerin und Spezialistin für Pferdepflege, reagiert auf diese Marketingsprache: «Die Marken versuchen zu verkaufen, um das Gewissen des Besitzers zu beruhigen, manchmal, indem sie DIE unverzichtbare Ergänzung anbieten. Wenn ein Pferd von Grund auf gut ernährt ist, braucht es das alles nicht.» Sie erklärt, dass ein Pferd seinen gesamten Nährstoffbedarf bereits (und zwar mehr als genug!) über das Heu und die Basis an Getreide deckt, sofern diese von hoher Qualität sind.

Der olympische Vielseitigkeitsreiter Robin Godel stimmt zu: «Viele meiner Pferde bekommen nichts anderes (Anmerkung der Redaktion: zusätzlich zum Heu) als ihre Kraftfutterration. Damit können wir bereits das Nötigste decken.» Die Grundfuttermittel haben sich in der Tat weiterentwickelt und der Markt bietet heute weitaus komplettere Produkte als noch vor zehn Jahren an, mit unterschiedlichen Sortimenten je nach den Bedürfnissen der Pferde, die oft mit Vitaminen und Spurenelementen ergänzt werden. «Meiner Meinung nach machen die Marken zu viel Werbung für diese Nahrungsergänzungsmittel. Man sieht viele Produkte, die nicht wirklich wirksam sind, sondern eher dazu gedacht sind, gekauft zu werden», fährt der Freiburger fort.

Stefanie Hommel hat sich in Pferdediätetik weitergebildet, um diesen Markt einschätzen zu können, und verkauft heute Produkte von ihrer Website «Natural Horse Care Schweiz» aus: «Ich rate dazu, so wenig wie möglich zu ergänzen, und nie ohne Grund.» Beim Gespannfahren ist die körperliche Anstrengung für die Pferde ähnlich intensiv, aber der erhöhte Bedarf kann leicht gedeckt werden. In Bern verwaltet Isabel Weyermann zusammen mit ihrem Lebensgefährten Beat Schenk – mehrfacher Schweizer Meister und Silber- und Bronzemedaillengewinner bei den Weltmeisterschaften 2009 und 2017 – die Ernährung ihrer Turnierpferde. «Diejenigen, die die Marathonprüfung laufen, erhalten in der Woche vor dem Wettkampf ein angepasstes Futter, aber es bleibt ein Grundfutter. Wir füttern auch Leinöl sowie ein Ergänzungsfuttermittel, das aus Kräutern besteht.»

Andere Produkte zielen auf die Verdauung, die Atmung, die Gelenke oder die Muskeln ab. «Das Problem ist, dass die Verabreichung eines Nahrungsergänzungsmittels zur Unterdrückung eines Symptoms bei Pferden das Problem verschleiert, ohne es zu lösen», erklärt Melanie Gysler, Ernährungswissenschaftlerin für Pferde. Paola Langel stimmt dem zu: «Eine Veränderung des Zustands der Pferdeäpfel zum Beispiel ist ein Symptom, das uns das Pferd mitteilt.» Dr. med. vet. David Aebischer von der «Areda Equine Veterinary Clinic» in Bex schränkt jedoch ein: «Ich glaube nicht, dass Nahrungsergänzungsmittel das klinische Bild vollständig verdecken können, dafür sind sie nicht stark genug. Man darf nicht vergessen, dass es sich um Nahrungsmittel und nicht um Medikamente handelt.»

Eine Überdosis kann giftig sein

Das Risiko einer Toxizität durch eine Überdosis an Vitaminen und Mineralstoffen ist ebenfalls ein Thema. «Oft denken die Besitzer, dass ein Überschuss an Vitaminen einfach über die Pferdeäpfel oder den Urin ausgeschieden wird», sagt Pascal Chaubert. Dies kann zu Leber- oder Nierenschäden führen, vor allem, wenn mehrere Produkte mit denselben Vitaminen gleichzeitig verabreicht werden.

David Aebischer rät, «ein oder sogar zwei Probleme auf einmal zu behandeln, niemals mehr und nur mit professionellem Rat». Auch das Mischen von Nahrungsergänzungsmitteln kann >>

Vitaminpräparate werden nicht selten ohne besonderen Grund zugeteilt und können zu Überdosierungen führen.

Bild: Julie Queloz

gefährlich sein, wenn zwei Substanzen nicht gut miteinander reagieren.

Unbewiesene Wirksamkeit

Die Wirksamkeit einiger Nahrungsergänzungsmittel bleibt oft zweifelhaft. «Bei vielen Produkten ist ihre Wirksamkeit bei Pferden nicht wissenschaftlich bewiesen oder die Dosierungen in den Mischungen sind zu gering», sagt Pascal Chaubert. Chaubert beschloss vor einigen Jahren, seinen eigenen Online-Shop zu eröffnen, um ein Sortiment an sorgfältig ausgewählten Nahrungsergänzungsmitteln anzubieten. Seiner Meinung nach sind Studien von unabhängigen Labors für die Qualitätssicherung von entscheidender Bedeutung: «Wenn mir ein Verkäufer einen Wirksamkeitsnachweis vorlegt, der intern erstellt wurde, achte ich nicht darauf. Ich suche nach Studien, die in ‹peer-reviewed› wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht wurden, denn nur diese sind meiner Meinung nach zuverlässig.» In der Areda-Klinik bietet David Aebischer nur zertifizierte und geprüfte Produkte an, die nur von Tierärzten verwendet werden dürfen.

Neben dem Nachweis, ob ein Inhaltsstoff bei einem Pferd wirkt oder nicht, interessieren sich einige Studien auch für die Wirkung, die der Inhaltsstoff mit sich bringt. Eine Studie der Nacogdoches University in Texas hat gezeigt, dass fünf Nahrungsergänzungsmittel für Gelenke bei den getesteten Pferden unterschiedliche Ergebnisse erzielten. Sie reagierten nicht alle auf das gleiche Ergänzungspräparat (siehe Grafik). Einige Ergänzungsmittel waren für ein Pferd sogar vorteilhaft und für ein anderes schädlich! Ein Ergebnis, das die persönliche und professionelle Betreuung jedes einzelnen Pferdes unterstreicht. Um das Beispiel des Hufs zu nennen, empfiehlt der Hufschmied Julien Houser die Verwendung von Biotin, aber nicht in jedem Fall: «Bei Hufen, die im Sommer stark beansprucht werden, empfehle ich eine Kur im Winter, um den Huf vorzubereiten.» Es dauert etwa vier Monate, bis ein Ergebnis sichtbar wird.

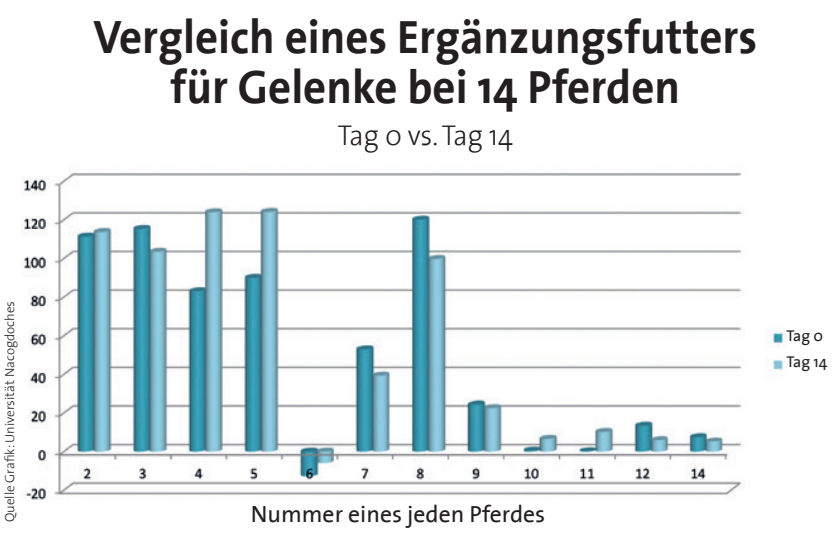
Im Dschungel der Pflanzentherapie

Der Markt für Phytotherapie (Kräutermischungen) für Pferde explodiert – manche Websites bieten mehr als 25 Kategorien von Symptomen zur Behandlung an! – und es wird für die Besitzer immer schwieriger, den Überblick zu behalten. Christophe Roggen verglich die Wirksamkeit von zehn Pflanzen, die von einer in der Schweiz weit verbreiteten Marke angeboten werden und die alle das Atemsystem des Pferdes unterstützen sollen: «Thymian ist in letzter Zeit eine etwas in Mode gekommene Pflanze für die Atemwege. Aber wussten Sie, dass er auch antiseptische Eigenschaften besitzt?» Jede Pflanze hat spezifische Eigenschaften, aber nicht alle eignen sich für dieselben Symptome. «Grüner Anis wirkt schleimlösend und Eukalyptus öffnet die Atemwege. Spitzwegerich schützt und Eibisch beruhigt eine heisere Stimme», analysiert der Experte.

Der Besitzer muss also die Wirkung der einzelnen Pflanzen kennen, um die richtige Wahl zu treffen. Ein Problem, das auch Melanie Gysler sieht: «Als Fachmann ist es toll, Zugang zu so vielen verschiedenen Produkten zu haben. Aber wir wissen sie einzuordnen, um das richtige zu verwenden. Der Besitzer ist dafür nicht ausgebildet.»

Harpagophytum, ein umstrittener Star

Harpagophytum, auch «Teufelskralle» genannt, ist wegen seiner starken entzündungshemmenden Wirkung sehr beliebt. Es wird oft als fein geschnittene Rohwurzel vermarktet, doch seine Qualität kann infrage gestellt werden: «In dieser Form setzt die Wurzel ihren Wirkstoff nicht frei. Um die Wirksamkeit zu gewährleisten, ist eine Extraktion erforderlich», erklärt Christophe Roggen. Bei AJC Nature, einer Marke für phytotherapeutische Lebensmittel, argumentiert Hervé Hofer, dass «eine Mazeration nicht immer notwendig ist, um den Wirkstoff wirksamer zu machen. Es kommt auf die Dosierung an». Nilay Pinto fügt hinzu: «Wir sehen gute Ergebnisse mit der reinen Wurzel, aber die Pflanze muss



Bei demselben Präparat kann man sehen, dass bei den Pferden 4 und 5 der Chondroitinsulfatwert angestiegen ist, während er bei den Pferden 3, 7, 8 und 9 gesunken ist.

Bild: Elements Envato

Eine gute Futtergrundlage für das Pferd deckt normalerweise seinen Vitaminbedarf.

von hoher Qualität sein. Ich rate davon ab, sie ohne Magenschutz zu verabreichen, da sie sehr aggressiv auf das Verdauungssystem wirkt. Ich begleite die Behandlung mit Aloe Vera.» David Aebischer weist darauf hin, dass «die Wirksamkeit dieser Pflanze immerhin so gross ist, dass die Substanz bei der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) als Dopingmittel eingestuft wird». Christophe Roggen mahnt ebenfalls: «Der Name reicht nicht aus und es gibt kein Wundermittel. Die Pflanze muss richtig angewendet werden.»

Eine Pferdedosis

«Pferde reagieren viel empfindlicher auf Phytotherapie als Menschen, daher muss die Dosierung entsprechend bedacht werden», erläutert Paola Langel. Selbst kleine Mengen können eine spürbare Wirkung erzielen, eine Überdosierung kann sich jedoch als giftig erweisen. Christophe Roggen legt auch Wert auf die Feststellung, dass Pflanzen bestimmte Krankheiten wie schmerzhafte Rosse begleiten und lindern, aber nicht heilen: «Eine Pflanze kann die Stimmung beruhigen und zum Beispiel die Schmerzen einer Stute reduzieren, die aufgrund dieser gefährlich werden könnte, aber sie wird das zugrunde liegende hormonelle Ungleichgewicht nicht beheben.»

Immerhin gibt es in diesem riesigen Markt noch nützliche Produkte, die für einen bestimmten Bedarf verabreicht werden. «Es muss eine feinfühlige Beobachtungsgabe seitens des Besitzers gegenüber seinem Pferd vorhanden sein. Er kann ein Bedürfnis mit Ergänzungsmitteln ausgleichen, aber er muss sich darüber im Klaren sein, was er sucht und vor allem warum», schliesst Paola Langel. Um nicht den Überblick zu verlieren, empfiehlt Stefanie Hommel, die Etiketten der Produkte zu lesen und zu vergleichen und den Nutzen des Kaufs zu hinterfragen, wenn ein Verkäufer nicht begründen kann, warum er dieses Produkt anbietet. «Ich empfehle auch, nicht blind jedem Hype mit wundersamen Inhaltsstoffen zu folgen», fährt sie fort. Dabei erinnert sie daran, dass das eigentliche Ziel letztlich die Gesundheit des Pferdes und nicht das Geschäft ist.

Wie steht es mit Doping?

Die meisten Nahrungsergänzungsmittel enthalten eine Warnung vor Doping bei Wettkämpfen. In der Phytotherapie ist die Grenze sehr schmal. Einige Pflanzen stehen bekanntermassen auf der Liste der von der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) verbotenen oder kontrollierten Substanzen, aber eine einfache Kontamination – manchmal mit einer winzigen Dosis, denn es gilt die Nulltoleranz – kann zu einem positiven Dopingfall führen. «Es genügt ein Windstoss, der ein wenig Pestizid vom Nachbarfeld in die Ernte von Kräutern bringt, und die Charge ist kontaminiert. Ich empfehle meinen Kunden immer, jede Pflanzengabe 48 Stunden vor einem Wettkampf einzustellen, um kein Risiko einzugehen», erklärt Nilay Pinto.
David Aebischer betreut einige Pferde der Schweizer Equipe, und auch hier wird kein Risiko eingegangen: «Wenn es jedoch einen Unfall mit Nahrungsergänzungsmitteln gibt, können wir die Quelle zurückverfolgen und durch einen Test nachweisen, dass es eine Kontamination gegeben hat, aber das dauert Monate. Wir können es uns nicht leisten, ein Nahrungsergänzungsmittel zu verwenden, das nicht über ein seriöses Garantiezertifikat verfügt, um jedes Risiko auszuschliessen», schloss er. Es ist bekannt, dass selbst ein nachgewiesener Fall von unbeabsichtigter Kontamination die Karriere eines Reiters wenn nicht gefährden, so doch zumindest durchkreuzen kann. So wurde die belgische Vielseitigkeitsmannschaft, die bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 den vierten Platz belegte, aufgrund eines Falles von unbeabsichtigter Kontamination durch ein Nahrungsergänzungsmittel, das jedoch als dopingfrei zertifiziert war, herabgestuft. Vorsicht ist geboten.

Ergänzungsfuttermittel

Kotwasser, ein leidiges Thema

Die Ursachen für Kotwasser sind vielfältig. Oft kennt man sie nicht. Hier heisst es ausprobieren. Neben guter Heuqualität kann mit Zusatzfutter versucht werden, die Darmflora zu unterstützen, wie z. B. mit Nature's Best Hefe Plus, eventuell in Kombination mit Derby Darm-Support. Hefe Plus wirkt prebotisch, ist schmackhaft, reich an B-Vitaminen und liefert wertvolle Aminosäuren für die Muskulatur. Derby Darm-Support stabilisiert die Darmflora und normalisiert die Kotkonsistenz.

Weitere Informationen: **www.cavale-schweiz.ch, cavale@gmx.ch, Cavale Schweiz Florence Fritz, Dettenried 38, 8484 Weisslingen, Tel. +41 (0)76 233 93 94**

ein starkes Duo bei Kotwasser

Pferde-reformhaus.ch: Zusatzfutter und Pflegemittel

Pferdegesundheit liegt uns am Herzen – bei uns finden Sie für jedes Gesundheitsthema Ihres Pferdes das passende Produkt, wir beraten Sie gerne. Selbstverständlich sind für uns: pferdegerechte, natürliche Produkte ohne Zusatzstoffe sowie hautverträgliche Pflegemittel und Insektenschutz ohne Chemie. Auch Esparsetten, Heucobs, Hafer, Optibeets und Hanfsamen finden Sie in unserem vielfältigen Sortiment. Ausserdem bieten wir Ihnen gut erhaltenes, günstiges Secondhand-Reitsportzubehör.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Laden oder im Onlineshop.
www.pferde-reformhaus.ch, info@pferde-reformhaus.ch, Tel. +41 (0)76 402 00 74, Untere Bahnhofstrasse 18, 8932 Mettmenstetten

«Kavallo»-Spezial 2025

Möchten Sie in Zukunft gerne Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung im «Kavallo»-Spezial vorstellen?
Beachten Sie den Redaktions-/Anzeigenschluss.
Für Bestellungen, Fragen und Auskünfte sind wir gerne für Sie da: **anzeigen@kavallo.ch oder 055 245 10 27.**

Nr. 06/25 | **Red.-/Anz.-Schluss: 12. 5. 25**
Stallpflege & Hygiene (Einstreu, Bodenbeläge, Schmutz-/Geruchsentferner, Stallkehrmaschinen und alles, was man benötigt) und **Die gute Luft im Stall** (Kampf gegen Hitze und Staub im Stall)

Nr. 07/25 | **Red.-/Anz.-Schluss: 10. 6. 25** | **Paddock & Reitplatz, Bau und Unterhalt** (von Zaun bis Paddockboden zu Reitplatzplaner bis Bauhelfermaschinen)

Nr. 08/25 | **Red.-/Anz.-Schluss: 14. 7. 25** | **Pferdetransport** (Transporter und Zugfahrzeuge, Material für den Pferdetransport, Sicherheit beim Pferdetransport, Transport-Dienstleister)

Nr. 09/25 | **Red.-/Anz.-Schluss: 11. 8. 25** | **Reitschulen & Kurse** und **Reisen, Urlaub, Ferien-/Reitlager** (Herbst/Winter) sowie **Pferdegesundheit von Kopf bis Fuss** (Therapien, Zusatzfutter, Hufpflege)

Bei Anzeigenschaltung haben Sie die Möglichkeit, einen kostenlosen PR-Text mit Bild auf den «Kavallo»-Spezialseiten von uns publizieren zu lassen.

Keller's Leinsamen – fortschrittlich, einfach und gesund

Leinsamen spielen in der Pferdefütterung bei allen Pferden das ganze Jahr eine wichtige Rolle zur Erhaltung der Gesundheit sowie zum Aufbau von Knorpel und Hufhorn und dem «Schmieren» der Gelenke, Sehnen und Bänder. Jedoch wissen die wenigsten, dass die essenziellen, ungesättigten Fettsäuren Omega-3 und Omega-6 der Leinsamen auch entzündungshemmend wirken. Ein spezielles technisches Verfahren sorgt für die Deaktivierung des Enzyms Linase und verhindert die Abspaltung der Blausäure. Das aufwändige Kochen oder Aufgiessen entfällt.

Heinz Keller
Futterspezialitäten GmbH
Eichenaustrasse 6
9470 Buchs SG
Tel. +41 (0)81 756 04 56
info@kellers-leinsamen.ch
www.kellers-leinsamen.ch

Ergänzungsfuttermittel

Immune Bites – natürlich stark von innen

IMMUNE BITES stärken das Darmmikrobiom und das Immunsystem deines Pferdes mit natürlichen Mikronährstoffen. Sie unterstützen die Verdauung, helfen bei Kotwasser, Magengeschwüren und Unwohlsein und fördern Leistungsbereitschaft, Ausdauer und Fellglanz. Erste sichtbare Ergebnisse zeigen sich bereits nach zwei Wochen – für ein gesundes, starkes und zufriedenes Pferd.

Hofmann Nutrition AG,
immune-bites.ch, d.riggenbach@immune-bites.ch,
Tel. +41 (0)79 734 73 05

Hochwertiges Zusatzfutter in Schweizer Qualität

FREY Horse Dynamic ergänzt Rau- und Kraftfutter mit allen wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen. So bleibt die optimale Versorgung mit wichtigen Nährstoffen stabil, unabhängig von der Menge an Rau- und Kraftfutter. Das übersichtliche System von fünf Produkten ist abgestimmt auf Art und Belastung des Pferdes. Ergänzt wird es durch ein äusserst bewährtes Produkt für die Hufgesundheit. Das hochwertige Granulat wird in kleinen Mengen dosiert und ist dementsprechend ergiebig.

Pierre C. Frey AG,
www.frey-swiss.ch,
info@frey-swiss.ch,
Tel. +41 (0)62 726 00 07

Kraftfutter

MyoCare-Müsli: Ernährungskonzept für Pferde mit PSSM

Die Gesundheit von Pferden ist für ihr Wohlbefinden und ihre Leistungsfähigkeit von grosser Bedeutung. Eine ausgewogene Ernährung spielt hierbei eine zentrale Rolle. Beispielsweise sollte bei PSSM, das zu Muskelschwäche und Schmerzen führen kann, eine Futterumstellung in Betracht gezogen werden. Das marstall MyoCare-Müsli wurde für betroffene Pferde entwickelt. Es enthält wenig Stärke und Zucker, dafür aber hochwertige Nährstoffe und unterstützt die Muskelfunktion und schont den Stoffwechsel.

Marstall AG,
Hirsackerstrasse 26,
4702 Oensingen,
info@marstall.ch,
Tel. +41 (0)32 636 30 86,
www.marstall.ch

Mühle Scherz AG – das Beste für mein Tier

Eine bedarfsgerechte Fütterung mit Einzelkomponenten oder aber auch ein gut abgestimmtes Mischfutter trägt dazu bei, unsere Pferde gesund und leitungsfähig zu halten. Hafer, Esparsette, Graswürfel, Heuersatzprodukte sowie saisonale Kräuter und stärkereduzierte Futtermittel sind sehr gefragt. Aber auch der bewährte Allrounder Pferdekombi findet wieder vermehrt Anklang. Bei uns gibt es alles, was dein Pferd braucht.
Unsere Produkte findest du auch im Online-Shop direkt unter www.muehlescherz.ch.

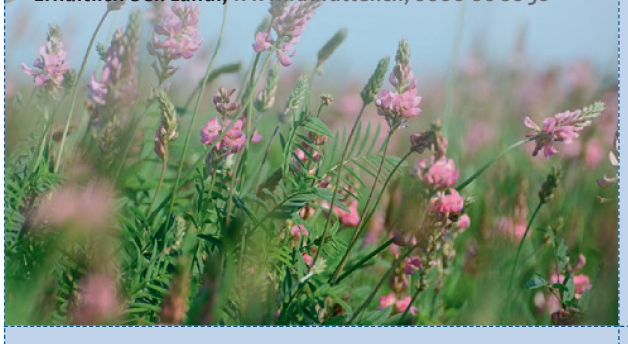
Mühle Scherz AG,
www.muehlescherz.ch, info@muehlescherz.ch,
Tel. +41 (0)56 464 40 30

Raufutter

Esparsette – getreidefreies Kraftfutter

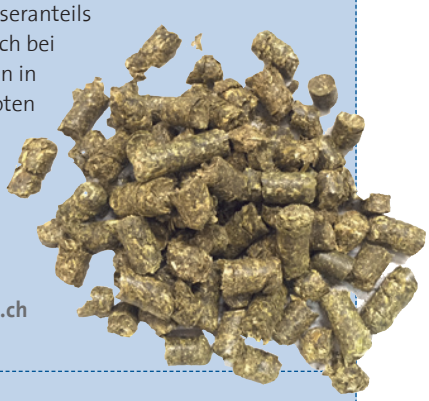
Esparsette ist die stärkefreie und zuckerarme Alternative für dein Pferd. Sie ist reich an essentiellen Aminosäuren und enthält viele Bitter- und Gerbstoffe. Diese wirken entgiftend, darmstabilisierend und immunsystemstärkend. Ideal für Futterumstellungen oder zur Aufwertung der Heuration. Durch den hohen Anteil essentieller Aminosäuren ist die Esparsette für die Pferdeverdauung hochverdaulich. Esparsette schafft auf natürliche Weise ein wurmfeindliches Klima im Darm. Gönnen Sie Ihrem Pferd die Kraft der Natur.

Erhältlich bei: Landi, www.raufutter.ch, 0800 80 88 50



HORSANA Grascobs

Zürioberländer Grascobs – dieses Futter ist bestens für Allergiker, magenempfindliche sowie für ältere Pferde geeignet. Die HORSANA Grascobs sind eine Eigenproduktion der HORSANA, werden im Zürioberland angepflanzt und zu den beliebten Cops verarbeitet.
Grascops sind frei von Melasse und anderen Zusatzstoffen. Das Gras wird nach der Ernte im speziellen Trocknungsverfahren verarbeitet und pelletiert. So behält es viele seiner ursprünglichen Inhaltsstoffe.
Grascops können auch einfach und rasch aufgeweicht werden, was sie für Fohlen und Senioren so beliebt macht. Dank ihres hohen Rohfaseranteils können die Grascops auch bei übergewichtigen Pferden in kleinen Mengen angeboten werden.



Horsana Reitsport AG
Almendstasse 8
8320 Fehraltorf
Tel. +41 (0)44 995 68 86
kundendienst@horsana.ch
www.horsana.ch

Wohlfühlen ohne Allergien: entstaubtes Heu für Ihr Pferd!

Entstaubtes Heu von Luckylage – die ideale Fütterungslösung für allergische Pferde! Das hochwertige Heu ist eine gesunde und schmackhafte Nahrungsquelle, die Allergien und Atemwegserkrankungen vorbeugt. Durch die spezielle Verarbeitung wird der Staub entfernt, sodass Ihr Pferd unbeschwert fressen kann – gut für die Verdauung und eine optimale Nährstoffaufnahme. Gönnen Sie Ihrem Pferd das Beste – für mehr Lebensqualität und Wohlbefinden!

Zu bestellen über
www.marstall.ch

Flury Futtermittel – Qualität, die sich auszahlt

Unser Anspruch ist es, nur das Beste für Ihre Pferde zu bieten. Wir legen grossen Wert auf hochwertige Zutaten und sorgfältige Verarbeitung, damit Ihr Pferd die Nährstoffe erhält, die es für ein gesundes, leistungsfähiges und aktives Leben benötigt.
Die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihrer Pferde stehen für uns an oberster Stelle. Deshalb nehmen wir uns die Zeit, um sicherzustellen, dass jedes Produkt den höchsten Standards entspricht, und bieten Qualität zu fairen Preisen an.

Flury Futtermittel
Tel. +41 (0)32 623 03 33
info@fluryfuttermittel.ch
www.fluryfuttermittel.ch

Futterautomaten

Automatisierte Fütterung für den Gruppenstall

Die automatisierte Pferdefütterung gewinnt an Bedeutung – für Gesundheit, Zeitersparnis und die Gewichtskontrolle, bei einigen Pferderassen unabdingbar.
Für jeden Pferdebetrieb garantiert die AS Pferdestall GmbH zusammen mit der Partnerfirma Equistructure Sàrl massgeschneiderte und tiergerechte Lösungen. Die Stärke dieser Kooperation liegt in der Umsetzung der individuellen Kundenwünsche von der Planung bis zu Realisation bei Neu- und Umbauten sowie Sanierungen.

AS Pferdestall gmbH, 5037 Muhen AG,
Telefon +41 (0)62 897 24 69, as-pferdestall.ch

Fütterungstechnik rund um die Pferdehaltung

Die artgerechte und gesunde Pferdefütterung ist in aller Munde. Kleine, häufige Heu- und Futterportionen sind gesund und magenfreundlich. Genau hier kommen unsere Heu- und Kraftfutterautomaten ins Spiel! Für leistungsstarke und immer reitbereite Pferde.
Mit uns füttern Sie Ihre Pferde gesund, zeitgesteuert, zuverlässig und wirtschaftlich. Wir freuen uns auf Sie.
powerraufe – powerfeeder – portionsraufe

B&B Equipment GmbH
Telefon:
+49 21 03-88 06 67-0
info@bb-equipment.de
www.bb-equipment.de

Klappomat von sSyS Schacher

Das Fütterungssystem «Klappomat» wurde für die Fütterung von 2 Pferden entwickelt und ist seit 1993 erhältlich. Seither wurde es immer wieder verbessert und den Kundenwünschen angepasst. Es eignet sich für Heu/Raufutter, Grosspellets, Silofutter, Karotten, Äpfel etc. Dieses System eignet sich sehr gut in Kombination mit einem Futterstand. Bei Boxenhaltung ist der Einbau in einer Wand oder auf der Heubühne über der Trennwand von 2 Boxen möglich. Durch eine Mechanik wird jedes Tablar separat ausgeklinkt. Dadurch fällt die Ladung in einen Futtertrog oder auf den Stallboden. Der «Klappomat» eignet sich hervorragend für die zeitgesteuerte Bedienung. Weitere Varianten setzen wir gerne nach Ihren Wünschen um.

Informationen:
sSys Schacher Fütterungssysteme GmbH,
Eggschwil 70,
CH-5046 Schmiedrued,
+41 (0)79 786 89 12,
markus.schacher@ssys.ch, www.ssys.ch

Slowfeeding

Die rollende Heuraufe

Durch die Heufütterung aus dem Raufutterball fühlen sich Pferde und Ponys wie beim Weidegang. Sie freuen sich über mehrmalige Gaben kleiner Heuportionen, längere Fresszeiten, mehr Kauschläge, Abwechslung und Beschäftigung.
Die bodennahe Futteraufnahme entspricht der natürlichen Körperhaltung und das Bedürfnis, Futter abzubeissen, Halme zu zupfen bei gleichzeitiger langsamer Bewegung, wird befriedigt. Bei uns findest du die zu deinem Pferd oder Pony passende rollende Heuraufe.

Informationen:
www.raufutterball.ch